

Interpellation Nr. 153 (Januar 2025)

24.5547.01

betreffend Zukunft der Studios SRF im Meret Oppenheim-Haus in Basel

Bekanntlich muss die SRG auf Druck der Politik die Kosten senken, weitere drastische Sparmassnahmen drohen möglicherweise in Zukunft. Eine der Massnahmen, welche grosse Unternehmen in Situationen der Finanzknappheit umsetzen, bevor sie Mitarbeitende entlassen oder Stellen streichen, ist die räumliche Zusammenlegung von Betriebseinheiten.

Basel hat sich in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder für den Erhalt des SRF-Standorts Basel wehren müssen, die SRG prüfte schon mehrmals betriebliche Optimierungen, welche zu einem Wegzug bedeutender Teile von SRF aus Basel geführt hätten. Dazu äussert sich auch der Anzug Kaspar Sutter von 2020.

Aktuell droht wieder die Gefahr der Schwächung des Medienstandorts Basel, der Wegzug von einzelnen Bereichen der SRG aus Basel wäre für die Region nachteilig. Alle Abteilungen der SRG, welche im Meret Oppenheim-Hochhaus domiziliert sind, tragen auch zur nationalen und internationalen Ausstrahlung unserer Region bei. Die SRF-Kulturabteilung inklusive Radio SRF 2 Kultur sind hier, in der Kulturhauptstadt der Schweiz richtig verortet. Die Regionalredaktion Basel Baselland steht für qualitativ hochwertigen Journalismus und die TV-Korrespondenten der Nordwestschweiz erreichen auch die übrige Schweiz mit Beiträgen aus der Region. Auch die Programme des Swiss Satellite Radio sind bedeutend, auch für unseren Landesteil.

Ein Wegzug von einzelnen Einheiten wäre gegen das Bestreben unseres Kantons und auch der Region, innerhalb und ausserhalb der Landesgrenzen besser wahrgenommen zu werden. Auch für Journalistinnen und Journalisten verlöre Basel an Attraktivität. Die regionale Berichterstattung würde geschwächt.

Der Kanton Basel-Stadt unterstützt die SRG massiv mit Steuergeldern, um den Eurovision Song Contest ESC im Jahr 2025 erfolgreich durchführen zu können. Der Nutzen der eingesetzten Gelder kommt nicht allein dem Standort zugute, auch die SRG profitiert in mehrfacher Hinsicht davon. Auch vor diesem Hintergrund wäre es stossend, wenn die SRG ihre aufgezwungenen Sparmassnahmen zulasten des Standorts Basel umsetzen würde.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Erkennt der Regierungsrat die Bedeutung der verschiedenen Einheiten von SRF, die im Meret Oppenheim-Hochhaus angesiedelt sind für den Kanton und die Region?
2. Steht der Regierungsrat in Kontakt mit der Leitung der SRG und von SRF, um klar zu machen, dass der Standort Meret Oppenheim-Hochhaus für alle Einheiten von SRF auch in Zukunft gesichert sein muss?
3. Was hat der Regierungsrat seit der Beantwortung des Anzuges Kaspar Sutter und Konsorten Ende 2022 getan, als er in Aussicht stellte, sich auch in Zukunft dafür einzusetzen, dass Basel ein wichtiger SRF-Standort bleibt?
4. Ist der Regierungsrat bereit, zusammen mit den Regierungen der Nordwestschweizer Kantone bei der SRG und bei SRF vorstellig zu werden, um einen Abbau oder Wegzug von SRF-Einheiten aus Basel zu verhindern?
5. Erachtet es der Regierungsrat auch als legitim, den enormen Finanzaufwand von Basel-Stadt für die Durchführung eines SRG-Anlasses, den ESC, als zusätzliches Argument gegen die Schwächung des SRF-Standortes Basel anzuführen?

Adrian Iselin